

Der Inhalt im Überblick

Inhaltsverzeichnis.....	7
Vorwort	15
An den Anfang.....	18
I. Einstieg in die Thematik und Übersicht über das Forschungsvorhaben.....	23
1. Vorüberlegungen und Hinführung	23
2. Forschungsstand, Forschungsfrage, Methode und Zielsetzung.....	25
II. Die Bibel im „gemeinschaftlichen Raum“. Bibeltheologische Grundlegungen.....	30
1. Zum Verständnis von rezeptionsästhetischer Auffassung der Bibellektüre	30
2. Traditionsliteratur.....	35
3. Inspiration	39
4. Textauslegung	44
5. Hermeneutik.....	47
6. Die Errichtung eines neuen hermeneutischen Bereiches.....	56
III. Neuausrichtung der Bibelpastoral.....	93
1. Maßnahmen für eine neuartige Bibelpastoral nach Pablo Richard ...	93
2. Ein neues Bewusstsein ist gefragt	95
3. Der neue Trend wird erkennbar	97
4. Die Bedeutung des Zweiten Vatikanischen Konzils für die Bibellektüre	99
5. Theologische Kommentare zur „Wort-Gottes-Begegnung“	112
6. Der „gemeinschaftliche Raum“ im Exempel	133

IV. Projektorientierter Praxisteil	139
1. Allgemeines zu den Projekten	139
2. Zu Kairologie und Kriteriologie	139
3. Erkenntnisertrag anhand grundlegender Gestaltungskriterien.....	140
4. Das Schweizer Projekt: „Biblisches umgeSETZT“	145
5. Geistliche Schriftlesung.....	159
6. Bibelpastorale Projekte der Diözese St. Pölten	186
7. Bibelwerk Linz – Bibelausstellung: „Expedition Bibel“	219
8. Reflexion zu bibelpastoralen Projekten	238
V. Das Lehramt mit Blick auf neue Formen der Evangelisierung... 241	
1. Das Nachsynodale Apostolische Schreiben „Verbum Domini“	241
2. Bibelpastorale Projektarbeit im Vergleich mit Anregungen aus „Verbum Domini“	243
VI. Handlungsoptionen – Ausblick..... 255	
1. Erweiterung der Begegnungsmöglichkeiten mit dem Wort Gottes.....	255
2. Ein neues Projekt entsteht, das Aggsbach-Projekt: „Bibel·aktiv“	280
VII. Conclusio und Perspektive..... 319	
Bibliographie..... 328	
Abbildungsverzeichnis 347	

Inhaltsverzeichnis

An den Anfang.....	18
---------------------------	-----------

I. Einstieg in die Thematik und Übersicht über das Forschungsvorhaben.....	23
---	-----------

1. Vorüberlegungen und Hinführung	23
2. Forschungsstand, Forschungsfrage, Methode und Zielsetzung.....	25
2.1. Forschungsstand	25
2.2. Forschungsfrage	27
2.3. Methode.....	28
2.4. Zielsetzung	29

II. Die Bibel im „gemeinschaftlichen Raum“. Bibeltheologische Grundlegungen.....	30
---	-----------

1. Zum Verständnis von rezeptionsästhetischer Auffassung der Bibellectüre	30
1.1. Rezeption biblischer Texte.....	30
1.2. Rezeptionsgeschichte	32
1.3. Rezeptionsästhetik.....	34
2. Traditionsliteratur.....	35
3. Inspiration	39
3.1. Inspiration der Heiligen Schriften	39
3.2. Inspiration der Lesenden	43
3.3. Konziliare Auffassung zur Inspiration	44
4. Textauslegung	44
4.1. Textauslegung aus der Sicht des Lehramts	45
4.2. Textauslegung – wissenschaftlich beleuchtet.....	46
5. Hermeneutik.....	47

5.1.	Hermeneutische Überlegungen bei Friedrich Daniel Ernst Schleiermacher.....	49
5.2.	Sprachlichkeit als grundlegendes Element der Hermeneutik bei Hans-Georg Gadamer.....	50
5.3.	„Sich-Verstehen vor dem Text“, das „neue Sein und die Sache des Textes“ nach Paul Ricoeur	52
5.4.	Hermeneutische Perspektiven.....	53
6.	Die Errichtung eines neuen hermeneutischen Bereiches	56
6.1.	Hermeneutische Instanzen.....	59
6.2.	Eine Hermeneutik der Befreiung	65
6.2.1.	Kontextuelle Zugänge zur Heiligen Schrift im Verständnis der Päpstlichen Bibelkommission	65
6.2.2.	Befreiungshermeneutik nach Pablo Richard	68
6.2.3.	Erkenntnissertrag und Stellungnahme zur Gegenüberstellung.....	77
6.3.	Auswahl lehramtlicher Kommentare zur (Be)Deutung der Bibel.....	81
6.3.1.	Von „Dei Verbum“ zum Dokument der Päpstlichen Bibelkommission „Die Interpretation der Bibel in der Kirche“	83
6.3.2.	Bibelhermeneutik in „Verbum Domini“.....	88
6.3.3.	Das Apostolische Schreiben „Evangelii gaudium“ über die Verkündigung in der Welt von heute	89
6.3.4.	Lehramtliche Empfehlungen im Überblick	90
III.	Neuausrichtung der Bibelpastoral	93
1.	Maßnahmen für eine neuartige Bibelpastoral nach Pablo Richard...	93
2.	Ein neues Bewusstsein ist gefragt	95
3.	Der neue Trend wird erkennbar.....	97

4.	Die Bedeutung des Zweiten Vatikanischen Konzils für die Bibellektüre	99
4.1.	Der neue Zugang zur göttlichen Offenbarung im Dokument „Dei Verbum“	99
4.2.	Das pastorale Element im Dokument „Gaudium et spes“	99
4.3.	Die Konstitution über die heilige Liturgie „Sacrosanctum Concilium“ im Kontext der großen Bibelbewegung des 20. Jahrhunderts	101
4.3.1.	Die Überwindung der „theologisch unbegründete[n] Kluft“	101
4.3.2.	Pius Parsch und die „Volksliturgische Bewegung“	102
4.3.3.	Die Bibelbewegung des Pius Parsch	105
4.3.4.	Erkenntnisertrag	111
5.	Theologische Kommentare zur „Wort-Gottes-Begegnung“	112
5.1.	Aus der Zeit der Kirchenväter	112
5.2.	Aus der Gegenwart	113
5.2.1.	Schriftlesung verwandelt	113
5.2.2.	Bibellektüre als „Gemeinschaft mit dem Vater“	116
5.2.3.	Die heiligen Bücher als Kraftquelle	119
5.2.4.	Bibellesung setzt Bereitschaft zur Wahrheit voraus	119
5.2.5.	Begegnung zwischen Gott und Mensch im Bibeltext	120
5.2.6.	Erfahrung als Einstieg in die Bibel	122
5.2.7.	Buchanfänge – Schlüssel zum Buch der Bücher	125
5.2.8.	„Wege in die Bibel“	126
5.2.9.	Das Bibelwort als Samenkorn	127
5.2.10.	Emotionale Berührung mit Inhalten biblischer Texte	128
5.2.11.	Der Heilige Geist offenbart Gott in der Geschichte	129

5.2.12.	Neue Räume für Gottes Wort	129
5.3.	Für das neue Jahrtausend	131
5.4.	Für eine „bibelnahe“ Pastoral	132
6.	Der „gemeinschaftliche Raum“ im Exempel	133
6.1.	Schwerpunkte in der Bibelauslegung	134
6.2.	„Einladung“ in den „gemeinschaftlichen Raum“	136
IV.	Projektorientierter Praxisteil	139
1.	Allgemeines zu den Projekten	139
2.	Zu Kairologie und Kriteriologie	139
3.	Erkenntnissertrag anhand grundlegender Gestaltungskriterien.....	140
3.1.	Unterscheidbare Projektgestalt	140
3.2.	Feststellbare innerstrukturelle Unterscheidungsmerkmale	141
3.2.1.	Feststellbare Zugangsarten	142
3.2.2.	Begegnungsmodelle.....	145
4.	Das Schweizer Projekt: „Biblisches umgeSETZT“	145
4.1.	Motivation – Vorstellen der Projektidee.....	146
4.2.	Rahmenbedingungen	147
4.2.1.	Örtlichkeit und Veranstalter*innen.....	147
4.2.2.	Zielgruppen und Begleitmaterial	147
4.3.	Wesen und Intention des Projektes.....	149
4.4.	Projektgestalt und Projektstruktur	149
4.4.1.	Spektakulär-spirituellder Zugang mit erlebnisorientierter Begegnung	150
4.4.2.	Spektakulär-spirituellder Zugang in sprachlicher Begegnung	150
4.4.3.	Erkenntnissertrag aus dem Projekt im Primarschulunterricht	151

4.4.4.	Katechetischer Zugang mit einer Kombination aus sprachlichem und erlebnisorientiertem Begegnungsmodell.....	152
4.4.5.	Erkenntnisertrag aus dem Projekt zur Osternachtgestaltung.....	153
4.4.6.	Zusammenfassung von Erkenntnissen aus anderen Teilprojekten	153
4.5.	Theologische Begründung – Theoriehintergrund.....	155
4.6.	Zielsetzung des Projektes	155
4.7.	Zum Titel der Publikation	156
4.8.	Das Konzept der Publikation.....	157
4.9.	Erkenntnisertrag aus der Umsetzung des Gesamtprojektes.....	158
4.10.	Konsequenzen aus der Projektumsetzung	158
5.	Geistliche Schriftlesung	159
5.1.	Das Lectio-Divina-Projekt des Bibelwerks Stuttgart: „Dem Wort auf der Spur“	162
5.1.1.	Motivation – Vorstellen der Projektidee	162
5.1.2.	Wesen und Intention des Projektes	163
5.1.3.	Projektgestalt und Projektstruktur	164
5.1.4.	Rahmenbedingungen.....	165
5.1.5.	Theologische Begründung – Theoriehintergrund.....	171
5.1.6.	Zielsetzung des Projektes	173
5.1.7.	Titel und Konzept der Publikation	174
5.1.8.	Erkenntnisertrag aus der Umsetzung des Gesamtprojektes.....	183
5.1.9.	Konsequenzen aus der Projektumsetzung	186
6.	Bibelpastorale Projekte der Diözese St. Pölten	186

6.1.	Die Kinderbibelwoche (KiBiWo) der Dompfarre St. Pölten..	187
6.1.1.	Motivation – Vorstellen der Projektidee.....	188
6.1.2.	Rahmenbedingungen und Hintergrund.....	188
6.1.3.	Wesen und Intention des Projektes.....	193
6.1.4.	Projektgestalt und Projektstruktur	194
6.1.5.	Theologische Begründung – Theoriehintergrund.....	197
6.1.6.	Zielsetzung des Projektes	198
6.1.7.	Titel und Konzept der Publikation.....	200
6.1.8.	Erkenntnisertrag aus der Umsetzung des Gesamtprojektes	201
6.1.9.	Konsequenzen aus der Projektumsetzung	202
6.2.	Der Bibelgarten Tulln.....	205
6.2.1.	Motivation – Vorstellen der Projektidee.....	206
6.2.2.	Rahmenbedingungen	207
6.2.3.	Wesen und Intention des Projektes.....	210
6.2.4.	Projektgestalt und Projektstruktur	210
6.2.5.	Zielgruppen und Zielsetzung des Projektes	212
6.2.6.	Theologische Begründung – Theoriehintergrund.....	212
6.2.7.	Titel und Konzept der Begleitbroschüre.....	213
6.2.8.	Erkenntnisertrag aus der Umsetzung des Gesamtprojektes	219
6.2.9.	Konsequenzen aus der Projektumsetzung	219
7.	Bibelwerk Linz – Bibelausstellung: „Expedition Bibel“.....	219
7.1.	Motivation – Vorstellen der Projektidee.....	220
7.2.	Rahmenbedingungen	220
7.2.1.	Veranstalter*innen und Örtlichkeit.....	222

7.2.2.	Begleitmaterial	222
7.3.	Zielgruppen und Ziele der Ausstellung	224
7.4.	Wesen und Intention des Projektes	225
7.5.	Projektgestalt	226
7.6.	Projektstruktur	227
7.7.	Theologische Begründung – Theoriehintergrund	231
7.8.	Titel und Konzept der Begleitbroschüre	234
7.9.	Erkenntnisertrag aus der Umsetzung des Gesamtprojektes	235
7.10.	Konsequenzen aus der Projektumsetzung	237
8.	Reflexion zu bibelpastoralen Projekten	238
V.	Das Lehramt mit Blick auf neue Formen der Evangelisierung	241
1.	Das Nachsynodale Apostolische Schreiben „Verbum Domini“	241
2.	Bibelpastorale Projektarbeit im Vergleich mit Anregungen aus „Verbum Domini“	243
2.1.	Aussagen der Bischofssynode von 2008 zur Bibelpraxis	243
2.2.	Veranschaulichte Ansprüche an den hermeneutischen Bereich „gemeinschaftlicher Raum“	247
2.3.	Erkenntnisertrag aus der Gegenüberstellung von „Verbum Domini“ und der Umsetzung von Projektideen	252
VI.	Handlungsoptionen – Ausblick	255
1.	Erweiterung der Begegnungsmöglichkeiten mit dem Wort Gottes	255
1.1.	Das pastorale Prinzip	255
1.2.	Derzeitige Situation	261
1.3.	Eröffnung des hermeneutischen Bereiches „gemeinschaftlicher Raum“ an Schulen	262
1.3.1.	Die Frage nach der Methode	263

1.3.2.	Die praktische Umsetzung.....	264
1.4.	Errichtung des hermeneutischen Bereiches „gemeinschaftlicher Raum“ an theologischen Fakultäten/Hochschulen.....	271
1.4.1.	Stellungnahmen vonseiten des Lehramts.....	271
1.4.2.	Theolog*innen äußern sich.....	276
2.	Ein neues Projekt entsteht, das Aggsbach-Projekt: „Bibel·aktiv“	280
2.1.	Motivation – Vorstellen der Projektidee.....	280
2.2.	Rahmenbedingungen	281
2.2.1.	Vorstellen der Örtlichkeit	281
2.2.2.	Veranstalter*innen.....	282
2.2.3.	Zielgruppen und Ablauf der Veranstaltung	283
2.3.	Wesen und Intention des Projektes	283
2.4.	Projektgestalt und Projektstruktur	284
2.4.1.	Umgang mit biblischen Erzählfiguren.....	284
2.4.2.	Bibliolog	296
2.4.3.	Lectio Divina	306
2.5.	Theologische Begründung des Gesamtprojektes „Bibel·aktiv“	314
2.6.	Zielsetzung des Gesamtprojektes	316
2.7.	Erkenntnisertrag aus der Umsetzung des Gesamtprojektes....	317
2.8.	Erwünschte Konsequenzen aus der Projektumsetzung.....	317
VII.	Conclusio und Perspektive.....	319
	Bibliographie.....	328
	Abbildungsverzeichnis	347